

Fachtag kompakt und digital am 13.12.2024, 9:30 bis 14:00 Uhr
Call for Participation: Beiträge einreichen bis 28.10.2024

Für die Zukunft lernen?

Wissensbestände, Methodologien und Praktiken der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften für das Navigieren im Ungewissen erschließen

Theorie und Praxis im Dialog – unter diesem Motto steht der Fachtag von HD Text+ e.V. im Format "kompakt und digital" am 13. Dezember 2024, zu dem Sie bis **28. Oktober 2024** Vorschläge einreichen können. Veranstaltungen von HD Text+ e.V. geben Lehrenden der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, Hochschuldidaktiker:innen, Studiengangentwickler:innen und Fachinteressierten die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zur Vernetzung.

Um fachbezogene Hochschuldidaktik weiterzudenken, setzen wir uns als Verein immer wieder thematische Schwerpunkte, die unserer Arbeit für mindestens ein Jahr einen besonderen Fokus geben. Unser aktueller Themenschwerpunkt ist: "Für die Zukunft lernen? Navigieren im Ungewissen."

Die Veranstaltung am 13. Dezember 2024 ist unser erster Fachtag zum Thema, bei dem wir mit Ihnen geistes-, sozial- und kulturwissenschaftliche Potentiale im Umgang mit ungewissen Zukünften ausloten möchten.

Der Fachtag ist ein offenes Diskussionsforum. Im Fachtagsprogramm werden parallele, jeweils ca. 60 bis 80-minütige Denkräume geschaffen. Im Format des Denkraums stehen Ihre Ansätze, Ideen und Fragen im Mittelpunkt. Sie stoßen mit einem etwa 15-20-minütigen Impuls das gemeinsame Weiterdenken an.

Ziel des Fachtages ist es, den Diskurs um Transformation der Hochschule und Hochschullehre um Perspektiven aus den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften zu bereichern. Das schließt eine kritische Auseinandersetzung mit Konzepten wie Zukunftskompetenzen, Future Skills, Transformative Skills oder Next Practice, sowie dem Zukunftsverständnis als solchem ein.

Denn aus unserer Sicht liegt es nahe, auf das spezialisierte vorhandene Repertoire der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften zurückzugreifen, um gerade in Zeiten konkurrierender Zukunftsprojektionen deren Begriffe, Narrative und Diskurse kritisch zu befragen. Der in diesen Disziplinen erprobte Grundstock an Wissen, Modellen und eingeübten Kompetenzen hilft dabei, (historisch entstandene) Muster zu erkennen, zu dekonstruieren und gegebenenfalls sogar zu verändern. Daher wäre zu diskutieren, inwiefern die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften vielleicht schon immer Zukunftskompetenzen gelehrt haben.

Um Wissensbestände, Methodologien und Praktiken zu erschließen, die ein Navigieren in ungewissen Zukünften ermöglichen, wollen wir uns mit Ihnen unter anderem folgende Fragen stellen:

- Welche (impliziten) Verständnisse von Zukunft sind in aktuellen Transformationdiskursen präsent und wie beeinflussen diese die Denk- und Arbeitsweisen sowie Gegenstände verschiedener Fachdisziplinen?

- Inwieweit können Zukunftsverständnisse Ausgangspunkt für inter- und transdisziplinäres Arbeiten und transformatives Lernen sein?
- Welche in Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Fächern kultivierten Kompetenzen bzw. Methodiken eignen sich besonders, um Zukunftsvorstellungen sowohl analytisch als auch kritisch zu betrachten?
- Welche spezifischen Angebote der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften können für das Navigieren im Ungewissen produktiv gemacht werden?
- Inwieweit wird in Zukunftsdiskursen und im Umgang mit Ungewissheit (unbewusst) auf kultur- und geisteswissenschaftliche Denkmuster zurückgegriffen?
- Wie werden durch hochschuldidaktische Praktiken Zukünfte gestaltet, geprägt und imaginiert? Wer ist daran beteiligt?

Was können Sie einreichen:

Wir laden Sie ein, Vorschläge für 15 bis 20-minütige Impulse einzureichen, die zum Weiterdenken und -diskutieren anregen. Ihren Beitrag können Sie inhaltlich und methodisch frei gestalten.

Fachliche Zugänge, Theorieansätze und/oder Methoden, aber auch didaktische Konzepte, Erfahrungen und Lehrideen sind gleichermaßen willkommen. Ihre Beiträge können Überlegungen zu fachtypischen Herangehensweisen, Einblicke in die gelebte Fach- und Lehrpraxis oder auch Ergebnisse aus Forschungsprojekten bzw. geplante oder fertige Lehrkonzepte vorstellen.

Beitrag einreichen:

Bitte schicken Sie uns bis zum 28.10.2024 ein Abstract zu Ihrem Beitrag (max. 500 Wörter) per Email an:
info@hd-text-plus.de.

Daraus sollte ersichtlich werden:

- wer Sie sind
- zu welchem im Sinne des Fachtagthemas potenziell für andere Disziplinen und/oder die Hochschuldidaktik anschlussfähigen fachlichen Konzept/Ansatz/Problemfeld Sie den Teilnehmenden einen Eindruck vermitteln wollen
- welche Aspekte und Fragen Sie zur Diskussion stellen wollen

Bei Rückfragen erreichen Sie Dr. Cornelia Kenneweg, Dr. Anja Centeno und Dr. Anja Swidsinki vom Organisationsteam ebenfalls über obenstehende Mailadresse.

Das Organisationsteam prüft die thematische Passung Ihres Beitrags. Sie erhalten bis 08. November 2024 eine Rückmeldung von uns. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.